Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 15. April 2017 um 19:49 Uhr

Ungewöhnlicher Kriminalfall am Karfreitag

Mysteriöse Flucht eines Roboters erweist sich als Entführung und Verwechslung

Samstag 15. April 2017 - **Lamspringe (wbn). Es ist möglicherweise die erste Entführung eines Roboters in Niedersachsens Kriminalgeschichte.**

Doch das Verschwinden des putzigen Rasenmäher-Roboters beruht auf den Irrtum einer jungen Dame. Die hielt das Mähwunder für ein Spielgerät. Warum das Mädchen aber nicht zwischen mein und dein unterscheiden konnte und den Gartenroboter im Kofferraum des väterlichen Autos verschwinden liess, weil es das nützliche Gerät für ein Spielzeug gehalten hat, ist eine andere Frage. Nach einem Polizeieinsatz wurde die „Verwechslung“ aufgeklärt und der kleine Roboter seinem rechtmässigen Besitzer übergeben.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der ungewöhnliche Polizeibericht aus Lamspringe: „Am Karfreitag sorgte eine Verwechslung für einen Polizeieinsatz. Ein Rasenmäher Roboter fuhr nach verrichten seiner Mäharbeit an einer frei zugänglichen Grünfläche, nicht wie sonst, zurück aufs Gelände seines Eigentümers, sondern meldete plötzlich seinen Standpunkt aus der Ortschaft Woltershausen. Der Eigentümer vermutete somit einen Diebstahl des Roboters, der immerhin einen Wert von ca. 2500 Euro hat. Die Polizeibeamten nahmen sogleich die Verfolgung des Rasenmäher Roboters auf, aufgrund der per App übermittelten GPS- Daten hatten sie keine Mühe, den flüchtigen Roboter im Garten eines Hauses in der genannten Ortschaft aufzufinden.

Die Hausbewohner staunten nicht schlecht, als plötzlich zwei Polizisten vor ihrer Tür standen und sie zu dem Roboter befragten.

Die Tochter der Familie gab glaubhaft an, den Roboter für ein Spielgerät gehalten zu haben und ihren Geschwistern damit eine Freude machen zu wollen. Das Mädchen war davon ausgegangen, dass man sich auf den Roboter setzen und damit durch den Garten fahren konnte. Als sie am heutigen Tag mit ihrem Vater den Roboter auf dem Grünstreifen entdeckte, habe sie nicht lange überlegt, und das vermeintliche Spielgerät in den Kofferraum geladen.

Nachdem die Familie darüber aufgeklärt worden war, worum es sich bei dem Gerät wirklich handelt, konnte der Roboter seinem Eigentümer wieder ausgehändigt werden. Nach der ganzen Aufregung kam er umgehend in seine Ladestation und befand sich am Ende des Tages wieder in seiner Gartenhütte.“